**Zeitschrift:** Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

Heft: 2

**Titelseiten** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwy3

Dr. B. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Das Berhängnis des Religionslehrers. — Neujahrsbetrachtungen eines Schulmeisters. — Religion und Bildung. — Ein musikpädagogisches Geheimnis! — Auch etwas für den Herrn Schulrat und Schulpsleger. — Nekrologe. — Worte der Anerkennung an die "Schweizer-Schule". — Pius X. und der "Kindheit-Jesu-Berein". — Lehrerzimmer. — Inserate. — Beilage: Mittelschule Nr. 1 (mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe).

## Das Verhängnis des Religionslehrers.

Bon Seminardirettor 2. Rogger, histirch.

In einem früheren Artikel klagte ich über unsere Mißerfolge und unsere schlechten Noten.

Wo fehlt's benn eigentlich?

Auch an uns. Aber ihr tätet uns Unrecht, wenn ihr die übrigen Fachlehrer und ihre kleineren Migerfolge gegen uns ausspieltet. Wenn man von Unterrichts= erfolg redet, lassen wir uns überhaupt nicht mit unsern Kollegen vergleichen. Die andern Fächer find erledigt, und der Lehrer bekommt Note 1. wenn seine Schüler die Sache verstehen und flott aufsagen; wenn sie im Eramen imponieren. Nein. doch nicht! Der gute Fachlehrer verlangt mehr: wenn sie es dauernd behalten, wenn sie ins Leben mitnehmen, wofür er sie begeisterte; wenn sie selbständig da weiterfahren, wo er hat aufhören muffen. Aber wer kontrolliert diese Erfolge? Wer kann kontrollieren, wie viele der ehemaligen Schüler auch später noch zwischen die harte Berufsarbeit hinein im stillen Gartlein der Boesie lustwandeln? Wie viele später noch in der Kinderstube oder zwischen Brozegakten, zwischen zwei Batienten oder zwischen Predigt und Mittagessen homer und Sophokles standieren? Wie viele später noch Archimedes und Pythagoras auf Besuch laden? Wer will das kontrollieren und dann erst dem Fachlehrer die Note machen? Und wenn einer in seinem Berufe, in seinem Sache später nicht leistet, mas er sollte und könnte, da gibt man nicht euch, den Fachlehrern eine schlechte Rote, sondern uns; es fehlt ihm am Charakter. Und wenn ein Schüler nicht, den Faden des Unterrichtes felbständig weiterspinnend, am fleißigen Abend und am ftillen Sonntag eigene Versuche macht: wieder sind wir schuld daran; es fehlt ihm eben an Fleiß.